



**THE DISSIDENT
GODDESSES
NETWORK**



LÖSS – Eine Frau in der Landschaft
Elisabeth von Samsonow

Ausstellung im Rahmen des interdisziplinären Forschungsprojekts
The Dissident Goddesses' Network



**THE DISSIDENT
GODDESSES
NETWORK**

LÖSS – Eine Frau in der Landschaft

Elisabeth von Samsonow

kuratiert von Felicitas Thun-Hohenstein

Naturhistorisches Museum Wien

Eröffnung: Do, 14. Mai 2020, 15 Uhr (via Live-Streaming unter www.tdgn.at/loess)

Dauer der Ausstellung: 20. Mai – 4. Oktober 2020

Eine Kooperation des Naturhistorischen Museums Wien, der Akademie der bildenden Künste Wien und dem Forum Morgen

In der Ausstellung *Löss – Eine Frau in der Landschaft* von Elisabeth von Samsonow werden Betrachter_innen mit drei großformatigen Performance-Fotografien und einer Collage auf die Beziehung zwischen Landschaft und Mensch eingestimmt. Die Ausstellung im Naturhistorischen Museum Wien ist von 20. Mai bis 4. Oktober 2020 zu besuchen und wird von Felicitas Thun-Hohenstein kuratiert.

Mit einem Graskleid und Kopfschmuck aus winterlichen Schilfblüten, streift die Künstlerin Elisabeth von Samsonow durch eine großräumige Lösslandschaft in Niederösterreich, die ein chronologisches Archiv für Geologie, Archäologie und Ökologie bildet. Die weibliche Figur wird zum Landschaft abtastenden „Apparatus“, indem sie ihre Koexistenz mit der Erde auslotet. Erfasst wird in dieser künstlerischen Kartierung eine Idee des Seins, die mit Deborah Bird Rose als „ecological humanity“ bezeichnet worden ist.

Elisabeth von Samsonow setzt das künstlerische Genre der Performance ein, um neue Gesten der Erkundung, der Erforschung sowie der Auslotung von Zusammenhängen zu skizzieren. Diese Gesten können laut und wild, aber auch zart, vage und tastend sein. Die aus einer Performance generierte Fotoserie, die Samsonow im Naturhistorischen Museum Wien zeigt, sind von letzterer Art.

Die Lösslandschaft, die die Bühne ihrer Performance bildet, ist nach dem Rückzug der Gletscher entstanden. Die Erosion nagt seit Jahrtausenden an den weichen, sandigen Hängen und fertigt vielgestaltige Abbrüche und Nischen. Das Licht zaubert magische Schattenwürfe auf die zerklüfteten Flächen. Eine märchenhafte Szenerie. Die Fotografien und ihre Protagonistin lassen die Betrachter_innen Teil dieser Suche werden und in Kontakt mit den abgebildeten Gefilden treten.

Im Löss hat man die Venus von Willendorf gefunden und die noch ältere Fanny vom Galgenberg. Elisabeth von Samsonows Fotografien beziehen sich auch auf diese „älteren Schwestern“ aus dem Löss, die ebenfalls im Naturhistorischen Museum zu besichtigen sind. Die Serie kann als visuelle Lyrik zum Thema „Frau und Erde“ verstanden werden, als allmähliche Kalibrierung von Grund und Figur.

Elisabeth von Samsonow ist Künstlerin und Professorin an der Akademie der bildenden Künste Wien. Sie ist wissenschaftliche Leiterin des interdisziplinären Forschungsprojekts *The Dissident Goddesses' Network*, dessen Ausgangspunkt Kultobjekte der Frühgeschichte wie die Venus von Willendorf und die Fanny vom Galgenberg sind. Das Naturhistorische Museum Wien hat ab 20. Mai wieder geöffnet.



**THE DISSIDENT
GODDESSES
NETWORK**

Informationen

LÖSS – Eine Frau in der Landschaft

Elisabeth von Samsonow

kuratiert von Felicitas Thun-Hohenstein

Naturhistorisches Museum

Eröffnung: Do, 14. Mai 2020, 15 Uhr (via Live-Streaming unter www.tdgn.at/loess)

Dauer der Ausstellung: 20. Mai – 4. Oktober 2020

Eine Kooperation des Naturhistorischen Museums Wien, der Akademie der bildenden Künste Wien und dem Forum Morgen

Ausstellung im Rahmen des interdisziplinären Forschungsprojekts

The Dissident Goddesses' Network

Contemporary Prehistories

Akademie der bildenden Künste

Augasse 2–6, 1090 Wien

www.tdgn.at

The Dissident Goddesses' Network ist ein Zusammenschluss von Forscher_innen und Künstler_innen, die im Rahmen eines interdisziplinären Forschungsprojekts der Substanz der Göttin auf den Grund gehen. Das Forschungsprojekt ist an der Akademie der bildenden Künste angesiedelt und findet in Kooperation mit der Forum Morgen Privatstiftung statt.

Pressekontakt

art:phalanx Kultur & Urbanität

Catharina Cramer

Neubaugasse 25/1/11

1070 Wien

Tel. 01 524 98 03 – 27

Mail presse@artphalanx.at

Weiterführendes **Pressematerial** zu finden unter:

presse.artphalanx.at/the-dissident-goddesses-network/